

## Vogel-, Schweine-, Mexico- und weitere Grippen

... sind keine so große Gefahr für unsere Gesundheit, wie uns deren Organisatoren gern weismachen würden.

Interessant ist immer, sich die **Hintergründe** anzuschauen und zu fragen, wem die Panikmache nützt. Schließlich ist durch die Streßforschung seit den 70er Jahren bekannt, daß Angst zu einer sehr deutlichen Verminderung der Abwehrzellen im Blut führt und dadurch erst Menschen für Infektionskrankheiten anfällig macht. Nicht zufällig brechen Epidemien immer nur in Zeiten und an Orten aus, wo Krieg, Hunger und Not herrschen. Da wir in den vergangenen 60 Jahren beides in Deutschland nicht hatten, gab es keine Epidemien.

**Mexico** erlebte in den vergangenen 5 Jahren einen Drogenkrieg nie gekannten Ausmaßes, einen der opferreichsten Kriege in der Geschichte des Landes. Es gibt keine Familie, die nicht Angehörige oder Freunde in diesem Krieg verloren hat. Die Verursacher dieses Krieges sind die Politiker westlicher Länder, die mit ihrer einseitigen und rigiden Drogengesetzgebung den Boden für astronomische Drogenpreise und damit die Bereitschaft zur globalen Drogen-Kriminalität erzeugt haben.

Wie auch bei der Grippe- Pandemie 1918- 20, die als direkte Folge des 1. Weltkrieges ausbrach, ist es der seelische Streß, der das mexicanische Volk anfällig für eine Infektionskrankheit gemacht hat.

Die **WHO** (Weltgesundheitsorganisation) ist weder für die Welt da noch für unsere Gesundheit, wie der irreführende Name vermuten läßt. Diese Organisation dient der UNO als Feigenblatt für die insuffiziente Bekämpfung von Hunger und Elend in armen Ländern. Zu 90 % stammen die Gelder der WHO von Pharmafirmen, deren Absatz die WHO dadurch garantiert, daß sie immer dann, wenn ihre Auftraggeber es für günstig halten, irgendwelche Gesundheitsgefahren erfindet und einfältigen Politikern und medizinisch ahnungslosen Bevölkerungsteilen einredet, für sie bestünde durch die Seuche XY unmittelbare Lebensgefahr. So vor einigen Jahren, als die deutsche Gesundheitsministerin von unserem Steuergeld für 820 Millionen € Pockenimpfstoff orderte, der in Deutschland gar nicht zugelassen ist und auch keine Chance hatte, es zu werden.

Während die sinnlosen Impfstoffe in Deutschland überwiegend den Krankenkassen-Beitragszahler schmerzen, geht es in Afrika um viel mehr: die „Segnungen der Impfung“ tragen direkt zur **Ausrottung der dortigen Bevölkerung** bei. Eine WHO- Studie in Guinea-Bissau erbrachte 1999 das Ergebnis, daß in einer geimpften Gruppe von Kindern doppelt so viele binnen 2 Jahren an Infektionen starben wie in der ungeimpften Kontrollgruppe. Wie Sie den Medien entnehmen können, beeinträchtigt das die Impfbegeisterung der WHO (und anderer „Hilfsorganisationen“ wie UNESCO u.a.) nicht im Geringsten. Obwohl bekannt ist, daß hungernde Kinder 400 Mal häufiger an Masern erkranken wie gutgenährte, verhindern die reichen Länder mittels Handelsregulationen nach wie vor die Entwicklung unabhängiger Landwirtschaft und eigenständiger Nahrungsmittelproduktion in den armen Ländern. Stattdessen müssen Kinder armer Länder als Versuchskaninchen für europäische und

amerikanische Impfstoffhersteller erhalten- und sollen ihnen auch noch für erwiesene „Entwicklungshilfe“ dankbar sein.

Weil das mit der Einführung neuer Impfstoffe, die niemand braucht (denken wir nur an die Windpockenimpfung) so gut geklappt hat, hat die STIKO 2006 gleich mal mit einem „**Impfstoff gegen Gebärmutterhalskrebs**“ nachgelegt. Dessen klinische Wirksamkeit ist zwar nicht erwiesen und kann erst frühestens in 30 Jahren bewiesen werden, wenn nämlich die geimpften Mädchen in dem Alter wären, wo sie Gebärmutterhalskrebs bekommen könnten. Dann aber wird der lt. Statistik seit 30 Jahren im Rückgang befindliche Gebärmutterhalskrebs sowieso faktisch nicht mehr vorkommen. Ein neuer Sieg für die „Wirksamkeit der Impfung“ ist also programmiert- achten Sie mal auf die Propaganda in 30 Jahren! Die einzige medizinisch seit 25 Jahren nachgewiesene Ursache für Gebärmutterhalskrebs- nämlich langjährige Einnahme von Hormonpillen- wird ebenso lange schon öffentlich verschwiegen, weil es die Umsätze der Hersteller gefährden würde, wenn die Frauen davon wüßten.

Nun also „**Schweinegrippe**“- ebenso wie es diese Krankheit in keinem medizinischen Fachbuch gibt, gibt es auch „Vogelgrippe“ als medizinischen Fachbegriff nicht. Die Schweinepest bricht nur dort aus, wo

- a) Schweine in tierart-ungerechter Massentierhaltung zusammengepfercht werden und dazu
- b) sehr unhygienische Verhältnisse herrschen, die einen Kontakt vom Schwein auf den Menschen ermöglichen.

Eine **Impfung gegen Schweinepest** ist übrigens in der EU seit 1993 verboten, weil sie in den Jahren zuvor zu viel mehr Ausbrüchen geführt hatte als wenn man nicht impfte. Warum dann eine solche Impfung für Menschen etwas nützen sollte, läßt sich nicht erklären- außer mit der Profitgier der Pharmafirmen.

Ebenso wie bei der Geflügelpest (neuer Phantasiename: „Vogelgrippe“) erkranken nur Kontaktpersonen der Schweine. Aber plötzlich hat jeder Zweite, der auf einem Flughafen niest, H1N1 im Körper- als wenn nicht jeder wüßte, daß Klimawechsel und Klimaanlage von Flugzeugen seit jeher Erkältungen mit Niesen auslösen. Bisher hatte sich niemand die Mühe gemacht, den harmlosen Viren schrecklich klingende Buchstaben- und Zahlencodes zu geben. Mit zunehmender Enttäuschung stellen die Behörden fest, daß keiner der Virusträger einen Krankenhausaufenthalt nötig hat. Vielleicht wollten die Betroffenen nur deshalb nicht ins Krankenhaus, weil sie wissen, daß in Deutschland 500.000 Menschen pro Jahr in Krankenhäusern eine schwere Infektion erleiden, die sie vorher nicht hatten?

Es hat den Anschein als wenn manche Politiker es als echten Verlust sehen, wenn sie sich nicht aufgrund einer selbsterklärten Katastrophe als „Retter der Nation“ profilieren können...

Was in Deutschland als „Grippe“ bezeichnet wird, ist zu 99,9 % nichts als ein harmloser Infekt. Die angeblichen 10.000 bis 30.000 **Grippe- Todesopfer** pro Jahr hat noch nie jemand gesehen. Irgendwie müßte es doch auffallen, wenn diese Krankheit pro Jahr eine ganze Kleinstadt auslöscht- mal ehrlich: kennen Sie jemand, der/ die nachweislich an Virusgrippe

verstorben ist? Das statistische Bundesamt in Wiesbaden verzeichnet laut Infektionsschutzgesetz alle Fälle von an meldepflichtigen Krankheiten Verstorbenen- zu diesen Krankheiten gehört die Influenza (Virusgrippe). In den vergangenen 10 Jahren sind jedoch nie mehr als 400 Fälle pro Jahr in Deutschland von Tod durch Influenza gemeldet worden. Die Pharmafirmen und ihre Lobby (zur der leider Politiker aller Parteien und alle Massenmedien dieses Landes gehören) lancieren seit Jahren Phantasiezahlen in die Presse, um Sie als Steuerzahler und möglichen Empfänger/ Käufer von Impfungen weichzuklopfen.

Sie werden vielleicht nicht wissen, daß der **Umsatz pharmazeutischer Hersteller mit Impfstoffen** von 160 Millionen € im Jahre 1995 auf ca. 1,6 Milliarden 2007 gestiegen ist. Zum Dank für diese Leistung, die nur dadurch möglich war, daß die Ständige Impfkommision (STIKO) zahlreiche weitere Impfungen zur Aufnahme in den Katalog empfahl, wurde deren langjähriger Vorsitzender, Prof. H.- J. Schmitt, mit einem Vorstandsposten beim Impfstoffhersteller Novartis- Schering belohnt.

Parallel dazu stieg die Anzahl der gemeldeten **schweren Gesundheitsschäden durch Impfung** von 300 im Jahre 2001 auf mehr als 20.000 im Jahre 2008. Berechnen wir, wie viel medizinische Behandlung die Impfgeschädigten auf Dauer benötigen werden, ist das die beste Gelddruckmaschine, die man sich denken kann. Obendrein haben die Lobbyvertreter eine weitere Sicherung eingebaut: wenn Impfpfopfer auf Entschädigung bzw. Rente aufgrund eines Impfschadens klagen (wovon aufgrund der abschreckenden Prozedur ohnehin nur 0,5 % der Betroffenen Gebrauch machen), dann zahlt dafür nicht etwa der Impfstoffhersteller oder der impfende Arzt, sondern wir, die Steuerzahler.

Solange der **Erwerb medizinischen Grundwissens** von der Schule an verhindert wird, damit Kranke sich weiterhin der kommerziellen Verwertung und Gesunde Impfxperimenten ausliefern, wird sich an diesen Zuständen nichts ändern. Korrupte Politiker segnen jedes Gesetz ab, das die Lobby der Pharmahersteller sogar selbst mit ausarbeitet (dafür hatten Pharmavertreter im Bundes- Gesundheitsministerium eigene Arbeitsplätze!).

Weitere interessante Details über die Organisation von Pandemien durch die WHO können Sie lesen bei:

**Hans Tolzin; „Die Seuchen- Erfinder“,  
in Impfreport- Zeitschrift für unabhängige Impfaufklärung Nr. 52/ 52, März/ April  
2009**